

## Fußball Männer

## Bezirksliga 2

SF Ricklingen – Nds. Döhren	0:4
FC Lehrte – SV Iraklis Hellas	4:0
TuS Davenstedt – SuS Sehnde	0:7
TSV Mühlenfeld – TSV Godshorn	ausg.
TSV Stelingen – Germ. Grasdorf	4:3
Fortuna Sachsenross – Can Mozaik	4:1
Mühlenberg – TuS Altwarmbüchen	0:3
TSV Bemerode – Ramlingen/E. II	3:4

1. Niedersachsen Döhren	7	25:12	18
2. FC Lehrte	7	24:10	16
3. TSV Godshorn	6	11: 1	16
4. SV Ramlingen/E. II	7	21:12	15
5. SuS Sehnde	7	28:13	14
6. Fortuna Sachsenross	7	15:11	13
7. TSV Mühlenfeld	6	14:11	10
8. Mühlenberger SV	7	9:14	9
9. TuS Davenstedt	7	10:17	9
10. TuS Altwarmbüchen	7	15:19	8
11. TSV Bemerode	7	15:21	6
12. SV Iraklis Hellas	7	8:20	6
13. TSV Stelingen	7	9:15	5
14. SF Ricklingen	7	10:18	5
15. FC Can Mozaik	7	10:20	4
16. Germania Grasdorf	7	12:22	3

So geht es weiter – Dienstag, 22. September, 19 Uhr: SV Ramlingen/Ehlershausen II – TuS Davenstedt; Freitag, 25. September, 19 Uhr: SuS Sehnde – FC Lehrte; Sonntag, 27. September, 15 Uhr: TuS Altwarmbüchen – Fortuna Sachsenross, FC Can Mozaik – TSV Stelingen, Germania Grasdorf – TSV Mühlenfeld, TSV Godshorn – TSV Bemerode, SV Iraklis Hellas – SF Ricklingen, Niedersachsen Döhren – Mühlenberger SV

## Rollhockey

## Bundesliga Frauen

Herten/Lichtstad – ERG Iserlohn 0: 9  
RSC Gera – SC Bison Calenberg 1:10

1. SC Bison Calenberg	1	10: 1	3
2. ERG Iserlohn	1	9: 0	3
3. TuS Düsseldorf-Nord	1	6: 1	3
4. RSC Cronenberg	1	5: 3	3
5. RHC Recklinghausen	0	0: 0	0
6. SC Moskitos Wuppertal	1	3: 5	0
7. RSC Darmstadt	1	1: 6	0
8. RSC Gera	1	1:10	0
9. SG Herten/Lichtstad	1	0: 9	0

## Fußball

## Ein Wechsel zu viel – 0:5

Für die Katz ist der Auftakt-sieg (4:0) der C-Junioren des TSV Pattensen in der Bezirksliga 3 beim JFV Süd gewesen. Weil das Trainerteam einen fünften Spieler – erlaubt sind nur vier – eingewechselt hatte, ist der Erfolg am grünen Tisch in ein 5:0 für den JFV umgewandelt worden.

„Wir waren angesichts des 4:0 sehr euphorisch, dann ist uns dieser dumme menschliche Fehler unterlaufen“, gesteht Coach Andreas Gebauer, dessen Team nun am Mittwoch (18 Uhr) gegen die JSG Grasdorf/Wülfel die ersten Punkte einfahren will. dd

## Was für ein bitteres Ende

**Fußball:** Bezirksliga 2 – Germania verliert Kellerduell in dreifacher Überzahl

VON SINA TERNIS

„Wahnsinn.“ „Unfassbar.“ „Das war kein normales Fußballspiel.“ So fielen die ersten Reaktionen der Trainer nach dem 4:3 (2:2) des TSV Stelingen im Kellerduell gegen den SV Germania Grasdorf aus. Und das nicht ohne Grund. Der Grund: Die Gastgeber erzielten den Siegtreffer in der Nachspielzeit – und zwar in dreifacher Unterzahl und damit zu einem Zeitpunkt, als es eigentlich nur noch darum ging, einen Punkt über die Zeit zu retten. Die Gastgeber befreiten sich mit einem langen Ball, der irgendwie zu Timo San-

drock kam – und der ließ zwei Germanen stehen und vollstreckte (90.+3).

Bis zur 68. Minute hatten die Zuschauer ein recht torreiches, aber normales Spiel gesehen, das vor allem von Unsicherheiten in der Defensive geprägt war. Die Führung der Gäste hatte Carsten

Folprecht per Distanzschuss erzielt (12.), dem 1:1 durch Daniel Thomaschewski war ein Torwartfehler von Alexander Bollmann vorausgegangen (24.). Bei den Treffern von Elhad Sadiku (30.) und Michael Puch (44.) sahen die Abwehrreihen nicht gut aus.

## TSV Stelingen – Germania Grasdorf 4:3

**Germania Grasdorf:** Bollmann – Cyrus, Ouro-Tagba, Viebrans, Amin Awdi – Hentze, Folprecht, Paraskevopoulos, (80. Tcha-Gnaou), Secka (46. Kumbu-Konde), Puch  
**Tore:** 0:1 Folprecht (12.), 1:1 Thomaschewski (24.), 2:1 Sadiku (30.), 2:2 Puch (44.), 2:3 Abazaj (74.), 3:3 Sandrock (76.), 4:3 Sandrock (90.+3); **Rot:** Gehrmann (68.), Struzyna (75.); **Gelb-Rot:** Böttger (85., alle Stelingen)

„Nach der Pause haben wir uns ein klares Chancenplus erspielt“, betonte Willmann. Doch lediglich Mateos Abazaj traf (73.). Sandrock glück kurz darauf aus (76.). Florian Struzyna war da bereits wegen einer Schiedsrichterbeleidigung vom Platz geflogen (75.). Dann verwandelte Jan Hentze einen Elfmeter für die Germania. Doch weil ein Mitspieler zu früh in den Strafraum gelaufen sein soll, musste er noch einmal ran – und verschoss. Doch das war es noch nicht.

Weitere Bilder auf [haz-sportbuzzer.de](http://haz-sportbuzzer.de) und [np-sportbuzzer.de](http://np-sportbuzzer.de)



Wo will er denn hin, der Ball? Das scheinen sich der Stelinger Marc Nowak (links) und Grasdorfs Ebou Secka zu fragen. Die Antwort könnte lauten: Ins Tor der Germanen will er einmal mehr, die Gastgeber entscheiden das Kellerduell mit 4:3 für sich. Person

## Nur in puncto Effizienz gibt es etwas zu bemängeln

Die Frauen der Handballfreunde Springe haben sich nach vier Jahren in der Regionalliga mit einem 15:11 (8:5) gegen die HSG Exten-Rinteln in der Regionsoberliga zurückgemeldet. Die Sieben von Manuela Porcarelli und Stefanie Böttcher hatte das Spiel von Beginn an im Griff, wenngleich einige Leistungsträgerinnen fehlten. „Wir haben eine super Deckung gespielt und können jetzt entspannt weitermachen“, resümierte Böttcher.

Die HF legten einen furiosen Start hin und führten nach 16 Minuten bereits mit 7:1. Den Grundstein für diesen Erfolg legten die Springerinnen um die starken Tor-

frauen Cornelia Wolf und Kamila Maciejewska mithilfe einer sehr aggressiven 6:0-Abwehrvariante. So gelang es der Heimsieben immer wieder, Tempogegenstöße einzuleiten, die Anna Mazuk zu einfachen Toren nutzte.

Nach der Pause verwalteten die HF den Vorsprung. Einziges Manko war das Ausnutzen der Chancen. „Wir haben fünf Siebenmeter verworfen und zu viele Hundertprozentige liegen lassen, sonst hätten wir noch höher gewonnen“, sagte Böttcher.

**HF Springe:** Wolf, Maciejewska – Mazuk (6), Haake (4), Runne, Möller (je 2), Berger (1), Kastorf, S. Wolff, Ebeling, M. Greth, Höhns bg

## Nach der Pause drehen die Bisons mächtig auf

**Rollhockey:** Bundesliga, Frauen – 10:1-Auftaktsieg in Gera

VON BENJAMIN GLEUE

Dieser Auftakt macht richtig Lust auf mehr: Die Frauen des SC Bison Calenberg sind mit einem furiosen 10:1 (1:1) beim RSC Gera in die Saison 2015/16 gestartet und ordnen sich damit in der Tabelle der Bundesliga direkt an der Spitze ein. Trainer Milan Brandt war voll des Lobes für seine Mannschaft: „Die zweite Halbzeit war die beste, die ich je von meinem Team gesehen habe. Schöne

Doppelpässe, wunderbare Treffer, das war dann einfach ein ganz tolles und zielstrebiges Spiel“, resümierte er.

Dabei taten sich die Calenbergerinnen zunächst etwas schwer gegen den mit allen Akteurinnen verteidigenden RSC. Zwar gelang Nationalspielerin Kim Alina Henckels das 1:0, danach ließen die Bisons aber viel zu viele Gelegenheiten ungenutzt – und kassierten noch vor der Pause durch einen Konter den völlig überraschenden

Ausgleich. „Wir haben auch im ersten Durchgang nicht schlecht gespielt, waren aber sehr nervös und zu unkonzentriert im Abschluss“, sagte Brandt, der in der Pause offenbar die richtigen Worte fand. So wurden die Bisons nach Wiederanpfiff ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht und machten kurzen Prozess. Die Treffer erzielten die Torschützenkönigin der vergangenen Spielzeit, Anna Hartje (5), Henckels (4) und Jana Johansson.

## Fußball Torjäger

## Landesliga

**5 Tore:** Christian Eilers (TSV Pattensen), Steve Goede; **3 Tore:** Till Engelhardt (beide FC Eldagsen), Sascha Lieber; **2 Tore:** Simon Hinske, Nico Westphal (alle TSV Pattensen), Christian Marx; **1 Tor:** Julian Reygers, Matthias Hüsam, Rune Flohr, Frederik Reygers, Yannik Gronau, Dominik Trotz (alle FC Eldagsen) Georg Schwarz, Markus Scholz, Nico Westphal (alle TSV Pattensen)

## Bezirksliga

**6 Tore:** Hassan Jaber (Koldinger SV); **5 Tore:** Koder Biso (VfL Nordstemmen), Martina Pietrusca, Marvin Krüger, Francisco Pulido León (alle Koldinger SV); **4 Tore:** Michael Puch (Germania Grasdorf); **3 Tore:** Heiko Wewetzer (VfL Nordstemmen), Omar Omeirat; **2 Tore:** Houssein Ismail, Akin Kilicaslan, Joy Ledonne, Mounir Omeirat (alle TuSpo Schliekum), Daniel Ische, Simon Krumpholz, Athanasios Kyparrisoudis (alle Koldinger SV), Jan-Niklas Wintjes (VfL Nordstemmen), André Buchholz (FC Springe), Stavros Paraskevopoulos, Marco Cyrus, Carsten Folprecht; **1 Tore, unter anderem:** Mateos Abazaj, Bilal Tcha-Gnaou (alle Germania Grasdorf), Marvin Wächter, Luca Köneke, Pedro Díaz García, Devin Niemeyer (alle FC Springe), Candrip Badwal, Dimitri Kiefer (beide Koldinger SV) ub

## Leichtathletik

## Krämer weiß sich deutlich zu steigern

Der 13. Nachtlauf in Hannover hat einmal mehr die Massen mobilisiert. Beinahe 10 000 Läufer waren dabei und düsten durch die erleuchtete Innenstadt. Party- und Samba-Musik, Laufflicht und Zuschauermassen im Zielkanal sorgten für Gänsehautfeeling. Auch der Hemminger Christian Krämer war dabei. Er kam im Zehnkilometer-Speed-Lauf unter den 2005 Männern nach 33:23 Minuten als Fünfter an. Vor Jahresfrist war Krämer noch knapp eine Minute langsamer und zwei Plätze schlechter gewesen.

Auch bei der Fünf-Kilometer-Runde schoben sich die Massen durch die City. **Hinter Siegerin Svenja Pingpank (18:13) kam deren Cousine Saskia Pingpank (Lauenau) nach 19:13 Minuten als Vierte an.** Lisa Bock-Dumke vom SSV Springe (21:27), Jana Klinger (21:54) und Jette Ahrens (23:01) – beide vom TSV Pattensen – belegten die Ränge 21, 26 und 39 bei den Frauen. Kai-Uwe Köhler wurde bei den Männern (HF Springe/18:10) 21. mab